

Fachtagung

Wege ins Bleiberecht. Perspektiven für unbegleitete minderjährige und junge volljährige Geflüchtete schaffen

am **09.12.2019** in Hannover

Zum Hintergrund: Die Entwicklung von (Zukunfts-)Perspektiven ist grundsätzlich ein Anliegen junger Menschen. Der Alltag junger Geflüchteter ist jedoch vielfach dominiert von Ängsten und Unsicherheiten hinsichtlich ihrer langfristigen aufenthaltsrechtlichen Situation in Deutschland. Viele befinden sich insbesondere aufgrund langwieriger Asylverfahren, hoher Fehlerquoten in der Entscheidungspraxis des BAMF sowie jahrelangen Gerichtsverfahren nach wie vor in einem prekären und ungesicherten Aufenthaltsstatus. In Anbetracht der teils mehrjährigen Aufenthalte in Deutschland, des hier zurückgelegten Bildungsweges und aufgebauter sozialer Netzwerke können sich aufenthaltsrechtliche Möglichkeiten auftun, die frühzeitig in den Blick genommen werden sollten. Die Entwicklung möglicher Bleibeperspektiven ist ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung von jungen Geflüchteten – während, im Übergang sowie auch nach Ende der Jugendhilfe.

Zum Inhalt: Bei dieser Fachtagung werden wir uns schwerpunktmäßig mit asyl- und aufenthaltsrechtlichen Perspektiven für unbegleitete (minderjährige) Geflüchtete befassen. Neben der Begleitung im Asyl- und Klageverfahren wird ein Schwerpunkt auf aufenthaltsrechtliche Perspektiven außerhalb des Asylverfahrens gelegt, worunter insbesondere das Bleiberecht für gut integrierte Jugendliche und junge Heranwachsende sowie die (neue) Ausbildungsduldung fallen. Darüber hinaus werden wir uns auch mit dem Thema der Identitätsklärung im Kontext der Aufenthaltssicherung befassen sowie auf Problemfelder und Möglichkeiten im Rahmen der Familienzusammenführung eingehen. Dabei werden wir auch die Neuerungen im Rahmen des sog. „Migrationspaketes“ und

dessen Auswirkungen auf die Rechte und Handlungsoptionen junger Geflüchteter in den Blick nehmen. Die Themen werden überwiegend in Workshops bearbeitet, so dass neben inhaltlichen Inputs auch Raum für (Erfahrungs-)Austausch und Fragen vorhanden ist.

Zielgruppe: Die Fachtagung richtet sich an Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe, Vormund*innen, Jugendmigrationsdienste, Beratungsstellen und weitere Personen, die unbegleitete sowie begleitete minderjährige und/oder junge volljährige Geflüchtete unterstützen.

Ablauf:

09:30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden, Anmeldung und Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und einleitende Worte
10:15 Uhr	Thematische Einführung und Überblick
11:00 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Workshops Durchgang 1
	W1: Bleibeperspektiven außerhalb des Asylverfahrens
	W2: Identität und Aufenthalt – Rechtliche Grundlagen und praktischer Erfahrungsaustausch
	W3: Familienzusammenführung – Problemfelder und Praxishinweise (<i>Findet nur vormittags statt!</i>)
13:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Workshops Durchgang 2 (Wiederholung)
	WS 3: Begleitung im Asyl- und Klageverfahren (<i>Findet nur nachmittags statt!</i>)
16:30 Uhr	Kaffeepause
16:45 Uhr	Offene Fragen und Austausch
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Jede*r Teilnehmer*in kann zwei Workshops besuchen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, an welchen beiden Workshops Sie teilnehmen möchten.

Kosten: Die Teilnahme an dieser Fachtagung ist kostenfrei.

Inhalte der Workshops:

WS 1: Bleibeperspektiven außerhalb des Asylverfahrens

Referentin: Gerlinde Becker, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

In dem Workshop werden wir uns vertiefend mit den bestehenden aufenthaltsrechtlichen Perspektiven befassen, die nach negativ verlaufendem Asylverfahren oder auch bei nicht erfolgter Asylantragstellung eine Aufenthaltsverfestigung möglich sein können. Der Fokus wird insbesondere auf dem Bleiberecht für gut integrierte Jugendliche und junge Erwachsene, der (neuen) Ausbildungsduldung und dem Härtefallantrag liegen.

WS 2: Identität und Aufenthalt – Rechtliche Grundlagen und praktischer Erfahrungsaustausch

Referentin: Ulrike Schwarz, Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) e.V.

Die sogenannte Identitätsklärung steht seit einigen Jahren im Mittelpunkt aller rechtlichen und auch politischen Bestrebungen im asyl- und aufenthaltsrechtlichen Bereich. Ohne nachgewiesene Identität soll es faktisch keine Möglichkeit des Aufenthalts in Deutschland mehr geben. In dem Workshop wird es einen kurzen rechtlichen Input zur Identitätsklärung als Grundlage für das Aufenthaltsrecht geben. Dann werden wir gemeinsam Erfahrungen zu verschiedenen spezifischen Problemen austauschen und mögliche Lösungsideen diskutieren.

WS 3 vormittags: Familienzusammenführung – Problemfelder und Praxishinweise

Referent: Karim Alwasiti, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

In diesem Workshop betrachten wir die aktuelle Situation und die besonderen Schwierigkeiten, die für junge Geflüchtete bestehen, wenn sie ihre Angehörigen im Rahmen der Familienzusammenführung nachholen möchten. Neben möglichen Handlungsoptionen ist hier Raum gegeben, sich über Erfahrungen auszutauschen.

WS 3 nachmittags: Begleitung im Asyl- und Klageverfahren

Referentin: Dörthe Hinz, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

Der Workshop widmet sich der Begleitung junger Geflüchteter im Asyl- sowie schwerpunktmäßig dem Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht (VG). Wir werden uns mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und Abläufen beschäftigen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Handlungsmöglichkeiten und -empfehlungen während des laufenden Klageverfahrens liegen.

Anmeldung:

bitte per E-Mail an stefan.matschke@itb-ev.de.

Die Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.

Die Teilnahme an dieser Fachtagung ist kostenfrei.

Tagungsort:

Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung gGmbH

Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Für den Fall der Anreise am Vortag gibt es in einem dem Tagungshaus des Stephansstifts angegliederten Hotel Übernachtungsmöglichkeiten. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall direkt an Frau Bierwirth vom Stephansstift unter der E-Mail-Adresse seminare@zeb.stephansstift.de.

Veranstalter :

Institut für transkulturelle Betreuung e.V.

Freundallee 25, 30173 Hannover

www.itb-ev.de

www.vormundschaften-hannover.de



Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

Projekt: „Durchblick“

Röpkestr. 12, 30173 Hannover

www.nds-fluerat.org



Diese Veranstaltung wird von folgenden Institutionen gefördert und unterstützt:

